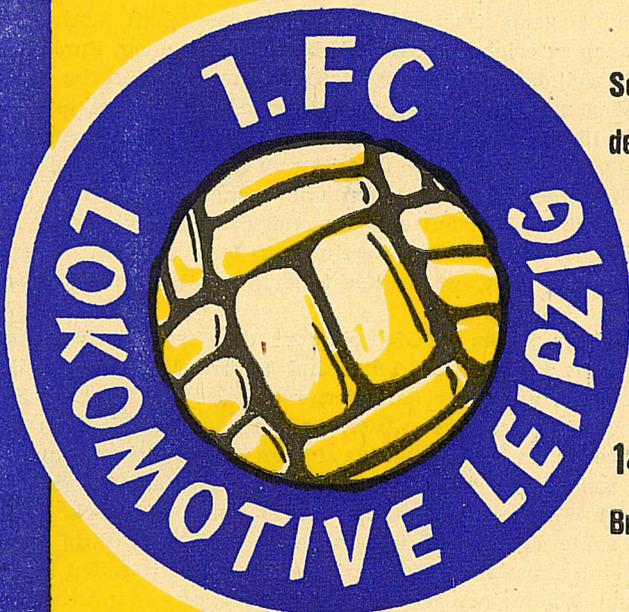


FDGB-Pokal-Spiel
(Achtelfinale)

gegen

FC Carl Zeiss Jena



Sonnabend,
den 5. Februar 1972

14.00 Uhr
Bruno-Plache-Stadion



FUSSBALL-PROGRAMM

Liebe Fußballfreunde!

Endlich wieder ein Heimspiel, so schrieben wir im Programm zum Spiel gegen den BFC Dynamo am 22. Januar. Damit verbunden war die berechtigte Hoffnung, gemeinsam mit unserer Mannschaft auch einen Doppelpunktgewinn zu erleben. Leider blieb es nur bei einem Punkt. Eine Woche später begleiteten die besten Hoffnungen und Wünsche unsere Elf auf ihrem Weg nach Halle. Fast glaubte man an eine Punkteteilung, doch die letzten 15 Minuten des Spiels gaben eine andere Antwort — beide Punkte blieben in Halle. Damit tritt nun gleichzeitig eine längere Pause im Punktspielbetrieb ein. Hoffen und wünschen wir, daß unser Oberliga-Kollektiv diese Zeit nutzen kann, um das Selbstvertrauen und die alte Stärke wieder zu gewinnen. Pessimismus wäre fehl am Platze. Heute, liebe Fußballfreunde, ist vielleicht bereits eine Möglichkeit, den Grundstein dazu zu legen.

Im Achtelfinal-Spiel um den FDGB-Pokal, zu dem wir Sie im Bruno-Plache-Stadion recht herzlich begrüßen, hat unsere Mannschaft nichts zu verlieren. Es steht uns ein renommierter Gegner, der FC Carl Zeiss Jena, gegenüber. Alle bisherigen Auseinandersetzungen mit dem derzeitigen Spitzenreiter unserer Oberliga hatten immer einen knappen Ausgang. In Begegnungen mit der mehrmaligen Meister-Elf hat die Mannschaft des 1. FC Lokomotive stets einen guten Eindruck hinterlassen. Warum sollte es diesmal anders sein? Verschiedentlich gab es Stimmen, die meinten, es hätte unseren Club nicht härter treffen können bei der Auslosung. Wir meinen jedoch, daß es für unsere Mannschaft nur dienlich sein kann, auch im FDGB-Pokal hart geprüft zu werden. Auch wenn im Vorjahr Jena für den 1. FC Lok das „Halt“ im FDGB-Pokal gab. Damals spielten wir in Jena, heute in Leipzig. Warum sollte es nicht auch einmal mit dem „Halt“ umgekehrt sein?

Wir wünschen uns also eine spannende, kurzweilige und faire Auseinandersetzung. Eine Begegnung, die die Torarmut der letzten Spiele unseres Clubs vergessen läßt. Dabei hoffen wir auch auf Ihre faire, sportliche Unterstützung. Ihr Beifall, Ihre Begeisterung wird sicher unseren Spielern eine wertvolle moralische Stütze in dem Bemühen, guten Fußball zu spielen, sein.

Einen angenehmen Fußballnachmittag wünscht Ihnen

Ihr 1. FC Lokomotive Leipzig

Zum Titelbild: Spielszene aus dem Endspiel um den FDGB-Pokal 1969/70 in Dresden zwischen dem FC Vorwärts Berlin (heute Frankfurt/Oder) und dem 1. FC Lokomotive Leipzig. Unsere Mannschaft unterlag nach abwechslungsreichem Spiel 4:2.

Der heutige Spieltag:

Im Achtelfinale um den FDGB-Pokal stehen sich heute gegenüber:

Wismut Aue — Vorw. Stralsund	:	(:)
Lok Leipzig — Zeiss Jena	:	(:)
Union Berlin — Magdeburg	:	(:)
Stahl Riesa — FCV Frankft./O.	:	(:)
Rot-Weiß Erfurt — Dyn. Dresden	:	(:)
HFC Chemie — Karl-Marx-Stadt	:	(:)
BFC Dyn. — Meiningen (6. 2.)	:	(:)
Hansa Rostock — S. Zwickau	:	(:)

Wer bestritt bisher die Endspiele um den FDGB-Pokal?

- 1949 BSG Waggonbau Dessau — BSG Gera-Süd 1:0
- 1950 BSG EHW Thale — BSG KWU Erfurt 4:0
- 1952 SG VP Dresden — BSG Einheit Pankow 3:0
- 1954 ZSK Vorwärts Berlin — Motor Zwickau 2:1
- 1955 SC Wismut Karl-Marx-Stadt — SC Empor Rostock 2:1
- 1956 SC Chemie Halle-Leuna — ZASK Vorwärts Berlin 2:1
- 1957 SC Lok Leipzig — SC Empor Rostock 2:1 n. V.
- 1958 SC Lok Leipzig — SC Einheit Dresden 1:2 n. V.
- 1959 SC Dynamo Berlin — SC Wismut Karl-Marx-Stadt 0:0 n. V.
- 1960 SC Motor Jena — SC Empor Rostock 3:2 n. V.
- 1962 SC Chemie Halle — SC Dynamo Berlin 3:1
- 1963 BSG Motor Zwickau — Chemie Zeitz 3:0
- 1964 SC Aufbau Magdeburg — SC Leipzig 3:2
- 1965 SC Aufbau Magdeburg — SC Motor Jena 2:1
- 1966 BSG Chemie Leipzig — BSG Lok Stendal 1:0
- 1967 BSG Motor Zwickau — FC Hansa Rostock 3:0
- 1968 1. FC Union — FC Carl Zeiss Jena 2:1
- 1969 1. FC Magdeburg — FC Karl-Marx-Stadt 5:0
- 1970 FC Vorwärts Berlin — 1. FC Lok Leipzig 4:2
- 1971 BFC Dynamo — Dynamo Dresden 1:2
- 1972 ? vielleicht ist eine der beiden Mannschaften, die Sie heute spielen sehen, dabei!

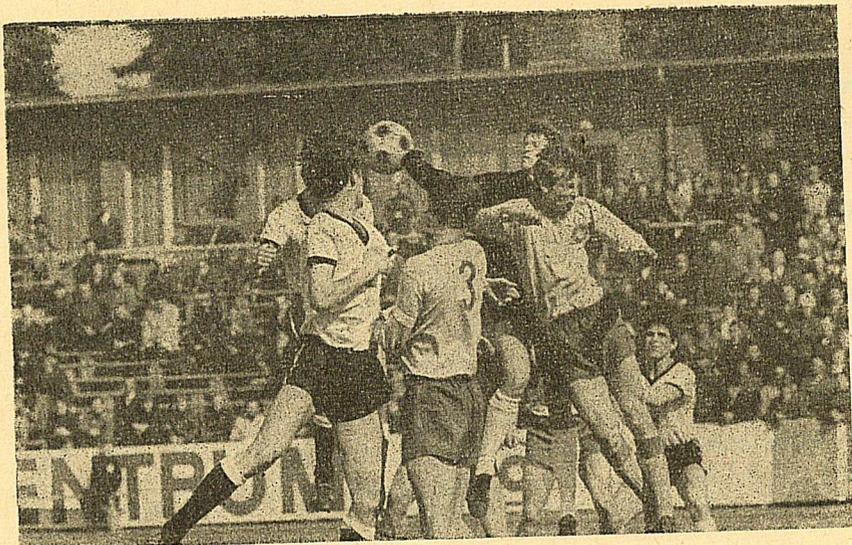
Clubsplitter

In der Oberligaspielpause im Monat Februar trägt das Oberliga-Kollektiv unseres Clubs nachstehende Freundschaftsspiele aus:

- 12. 2. gegen Lok/Vorw. Halberstadt, 14.00 Uhr, dort
- 20. 2. gegen Stahl Blankenburg, 14.00 Uhr, dort
- 26. 2. gegen Motor Nordhausen West, 14.00 Uhr, Lpzg., B.-Plache-Stadion



Am 30. Januar beging der Trainer Manfred Pfeifer seinen 38. Geburtstag.
Nachträglich herzlichen Glückwunsch.



Blick nach Sapporo

Wenn die heutige Begegnung um den FDGB-Pokal im Fußball angepfiffen wird, geht im 11 000 km entfernten Sapporo bereits der 3. Tag der Olympischen Spiele seinem Ende entgegen. Trotz der Verschiedenartigkeit der Sportarten — in unserer Sportart sind Schnee und Kälte nicht gerade erwünscht, die Wintersportler in Sapporo sind geradezu darauf angewiesen — sind unsere Gedanken bei den Sportlern unserer Deutschen Demokratischen Republik, bei den Sportfreunden, die in Sapporo erstmals zu Olympischen Spielen als selbständige Mannschaft der Deutschen Demokratischen Republik unter der Flagge und den Klängen der Hymne des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates auftreten. Man könnte meinen, das sei selbstverständlich. Doch weit gefehlt. Es war ein harter und unerbittlicher Kampf innerhalb und außerhalb der Sportarenen, bis unsere gerechte Forderung von Erfolg gekrönt werden konnte. Hier spiegelt sich in aller Deutlichkeit wider, daß die Gegner unserer Republik offen und versteckt zu Felde ziehen mit der Absicht, die Deutsche Demokratische Republik zu diskriminieren. Doch auch hier haben wir den Sieg davongetragen. Daran ändern auch die Provokationen verschiedener Journalisten aus der BRD nichts, die gegenwärtig in Sapporo wiederum versuchen, die Geschlossenheit unserer Olympiamannschaft zu stören.

Das Rad der Geschichte läßt sich nicht aufhalten. Sportler aus der DDR sind bei internationalen Wettkämpfen nicht mehr wegzudenken. Wir wünschen unseren Aktiven aus der DDR im fernen Japan beste Erfolge im Kampf um die begehrten olympischen Medaillen.

Werner Köthe

Wer kennt die Fußballregeln?

Mit dem heutigen Fragenkomplex beenden wir vorerst unser Regelfrage-
spiel. Sie können sich auch heute wieder unter den bekannten Bedingun-
gen an der Beantwortung beteiligen.

Ihre Antworten erbitten wir bis zum 11. 2. (Datum d. Poststempels).

1. Der Abstoß ausführende Spieler spielt den Ball außerhalb des Straf-
raumes ein zweites Mal, ehe ihn ein anderer Spieler berührt hat.
a) Wiederholung b) indirekter Freistoß
2. Ein indirekter Freistoß wird direkt in das Tor geschossen, während
des Fluges aber noch von einem Gegenspieler berührt.
a) das Tor gilt b) es ist Eckstoß zu geben c) indirekt. Freistoß
wiederholen
3. Kann ein Feldverweis auch ohne vorherige Ermahnung oder Ver-
warnung ausgesprochen werden?
a) ja b) nein
4. Der den Einwurf ausführende Spieler wirft den Ball zu seinem Stür-
mer, der nur noch den Torwart der Gegenmannschaft vor sich hat.
a) Abseits b) kein Abseits
5. Welche Entscheidung hat der Schiedsrichter zu treffen, wenn der Tor-
wart einen Gegenspieler im Torraum auf verbotene Weise zu Fall
bringt, während der Ball außerhalb des Spielfeldes hinter der Seiten-
linie ist?
a) Feldverweis und Strafstoß b) Feldverweis und Einwurf
6. Zählt ein außerhalb des Strafraumes ausgeführter Freistoß, der direkt
ins eigene Tor geht, als Torerfolg für den Gegner und wie ist die
Spielfortsetzung?
a) ja, Mittelanstoß b) nein, Wiederholung c) nein, Eckball
d) nein, Abstoß
7. Muß ein Punktspiel, in dessen Verlauf eine Mannschaft sich auf weni-
ger als 8 Spieler reduziert hat, abgebrochen werden?
a) ja b) nein
8. Beim Anstoß wird der Ball direkt in die Beine eines Gegenspielers
gespielt, ohne daß ein Mitspieler den Ball vorher berührt hat. Ist der
Anstoß regelgerecht ausgeführt?
a) ja b) nein
9. Muß bei Spielen mit Verlängerung der erste Anstoß in der Ver-
längerung neu ausgelost werden oder die Seiten nur gewechselt und
die Mannschaft führt den Anstoß aus, wie zu Beginn des Spieles?
a) Seiten wechseln b) nur Seiten wechseln
10. Es wird versucht, mit verbotenen Mitteln einen Gegner im Strafraum
zu Fall zu bringen. Es gelingt nicht, aber der Angreifer verliert da-
durch den Ball.
a) unterbrechen und Strafstoß b) das Spiel geht weiter

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Die Fragen stellten: Bernd Gruschka, Ralph Holläuffer, Michael Schröder,
Schiedsrichter 1. FC Lokomotive Leipzig

Voraussichtliche Aufstellungen der Mannschaften

(Änderungen vorbehalten)

FC Carl Zeiss Jena	1 Grapenthin			Trainer: Meyer	Auswechselspieler:		
	2 Kurbjuweit	3 Rock	4 Irmischer			5 Preuße	TW
	6 Strempel	7 Hoppe	8 Stein			12	
	9 P. Ducke	10 Scheitler	11 Schlutter			13	
						14	
○							
1. FC Lok Leipzig	11 Kupfer	10 Matoul	9 Löwe		TW		
	8 Frenzel	7 Altmann	6 Gröbner	12			
	5 Fritsche	4 Gießner	3 Geisler	13			
			2 Sekora	14			
				15			
	1 Friese			Trainer: Scherbaum			

Schiedsrichter: Hans Kulicke, Oderberg, geb. 21. 9. 1934, früher Spieler bei Traktor Liepe, Vorw. Neubrandenburg, Motor Oderberg. Schiedsrichter seit 1960, von 1966 bis 1971 in der Liga 145 Einsätze. Beschäftigt im Ingenieurbüro für Melioration, Bad Freienwalde.

Linienrichter: Manfred Heinemann, Erfurt, geb. 30. 4. 1936, früher Spieler bei Post Erfurt, Schiedsrichter seit 1952, über 580 Spiele gepfiffen; Adolf Prokop, Mühlhausen, geb. 2. 2. 1939, (nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag), früher Spieler bei Traktor Mehrstedt, Schiedsrichter sein 1958, über 650 Einsätze als Schieds- und Linienrichter.

Ihr Fachberater

SPORTHAUS AM BRÜHL

BRÜHL

KONTAKT
RING

MO

Volle Sortimente in:

Sportgeräten

Sporttextilien

Campingartikeln

Sportschuhen

Nachnahme — Versand — Rechnungsverkauf

Mehr vom Leben durch eine Kamera!

Ilafots Fachleute beraten Sie

Ilafot, der Industrieladen Foto - Kino - Optik,
701 Leipzig, Hainstraße 20 - 24

Man sagt Ilafot und meint Qualität



Ilafot,
der Industrieladen Foto - Kino - Optik
in 701 Leipzig, Hainstraße 20 - 24

Herausgeber: 1. FC Lokomotive Leipzig — Verantwortlich und Gestaltung: Ing.-Ök. Werner Köthe

Preis: 0,20 M

Satz und Druck: IV 10 4 Ag 130 13 72 H Druckerei V. Franke 402 Halle (S.), Gr. Märkerstraße 22

